

St. Galler Nachrichten, 10. November 2021

Schliessung und neue Trägerschaft

Neue Wege für die Wohnheime Riederenholz der Stadt St.Gallen

Bei den Wohnheimen Riederenholz besteht Handlungsbedarf zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung, weshalb der Stadtrat prüft, den Betrieb des Wohnheims für Kinder und Jugendliche an die GHG zu übertragen. Das Betagten-Wohnheim soll geschlossen werden.

Riederenholz Seit 1928 führt die Stadt St.Gallen sowohl das Wohnheim für Kinder und Jugendliche als auch das Wohnheim für Betagte Riederenholz im Osten der Stadt. Um die in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen und Aufgaben weiter wahrnehmen zu können, benötigten die Institutionen mehr personelle und finanzielle Ressourcen, wie die Direktion Soziales und Sicherheit der Stadt St.Gallen in einer Mitteilung schreibt. Zudem sollen die Ausrichtung und das Angebot der Wohnheime weiterentwickelt werden. Im Weiteren bestehe für die Gebäude und Infrastrukturen Investitionsbedarf, um den geltenden kantonalen Vorgaben zu entsprechen.

Mehrere Optionen geprüft

Aufgrund dieser Ausgangslage habe die Stadt die Optionen «Anpassung», «Neubau» sowie «Auslagerung» geprüft, wobei sich gezeigt habe, dass eine Weiterführung der Wohnheime eine Aufstockung personeller, fachlicher wie auch finanzieller Ressourcen bedingt sowie Bauinvestitionen zur Folge hätte. «Vor dem Hintergrund der ange-



Der Stadtrat prüft, den Betrieb des Wohnheims für Kinder und Jugendliche an die GHG zu übertragen. Das Betagten-Wohnheim hingegen soll geschlossen werden. z.v.g.

spannten Finanzlage hat der Stadtrat entschieden, dass sich die Stadt St. Gallen als Trägerin der beiden Institutionen zurückzieht», heisst es in der Mitteilung weiter.

Neue Trägerschaft

Die Stadt St.Gallen strebt per 1. Januar 2023 an, den Betrieb des Wohnheims für Kinder und Jugendliche der Gemeinnützigen und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St.Gallen (GHG) zu übertragen. Die GHG sei in der Stadt gut integriert und verfüge über ein grosses Know-how im Pflege- und Betreuungsbereich. Der Stadtrat und der Vorstand GHG sind im Gespräch, um eine zukunftsgerichtete Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Schliessung des Wohnheims

Das Wohnheim für Betagte ist mit seinen 25 Pflegeplätzen eine kleine

Institution auf dem Platz St.Gallen. Aufgrund veränderter Bedürfnisse der älteren Menschen wären bei der Infrastruktur sehr hohe Investitionen zu tätigen. Im Weiteren sei aufgrund der steigenden Anforderungen im Bereich der Aufsicht und der Qualitätssicherung eine wirtschaftliche Betriebsführung in dieser Grössenordnung längerfristig nicht mehr möglich. Da die Versorgungssituation im Bereich der stationären Betten für betagte und pflegebedürftige Menschen in der Stadt St.Gallen sehr gut sei, habe sich der Stadtrat entschieden, das Wohnheim für Betagte bis spätestens im Frühjahr 2023 zu schliessen. Für die Heimbewohnenden würden zusammen mit bestehenden Institutionen Lösungen gesucht. Ebenso unterstütze die Stadt die Mitarbeitenden bei der Suche nach neuen Arbeitsplätzen.